

# Der Buchsbaumzünsler «expandiert» nach Zürich

**Der Buchsbaumzünsler (*Glyphodes perspectalis*) macht sich nun auch in der Region Zürich über die beliebte Zierpflanze her. Gärtner und Hausgartenbesitzer besonders am rechten Zürichseeufer tun gut daran, Buchspflanzen zu kontrollieren und bei Befall den aus Ostasien eingeschleppten Buchsbaumzünsler zu bekämpfen.**

Text: **Georg Feichtinger**, Fachstelle Pflanzenschutz des Kantons Zürich, Strickhof

Bilder: **Georg Feichtinger** und **Christoph Wicki**

Schaden an der Buchspflanze verursachen die gefräßigen Raupen. Sie werden bis fünf Zentimeter lang, sind gelbgrün bis dunkelgrün und besitzen schwarze und weisse Streifen auf dem Rücken. Die zwei weissen Streifen werden von zwei schwarzen Streifen begrenzt. Typisch sind auch die schwarze Kopfkapsel, die schwarzen Punkte und die feine, weisse Behaarung.

Da die Raupen im Innern der Pflanze mit dem Fressen der Blätter, später auch der grünen Rinde beginnen, ist ein Frühbefall nur durch Zufall oder systematisches Kontrollieren zu erkennen. Befallene Triebe bleichen aus und verfärben sich hellbeige. Stark abgefressene Triebe bis ganze Pflanzen sterben ab. Zuweilen sieht man auch an der Oberfläche angefressene Blätter. Grössere Raupen bilden gut erkennbare Gespinste. In diesen findet man auch die grünen Puppen, die dunkelviolette bis schwarze Streifen besitzen.

Die Raupen überwintern in den Gespinsten oder suchen einen nahen Unterschlupf. Zwischen Mitte März und April beginnen sie mit der Frasstätigkeit. Man geht davon aus, dass der Schmetterling bei uns zwei bis drei Generationen pro Sommer bildet. Den Schmetterling bekommt man eher nachts zu Gesicht. Gerne tanzt er im Lichte der Strassenlampen. Er ist grau und von einem braunen Band umrandet.

## Erst in Basel, nun auch am Zürichsee

Vor zwei Jahren ist der Buchsbaumzünsler erstmals in Basel aufgetreten und hat dort erhebliche Schäden verursacht (vgl. g'plus 20/2008). Wahrscheinlich dorthin gekommen ist er auf eingeführten Pflanzen. Gemäss Michael Zemp vom Pflanzenschutzdienst Basel-Stadt hat sich der Buchsbaumzünsler dort weiterausbreitet. Mittlerweile liegen auch Mel-



**Raupe und Puppe des Buchsbaumzünslers.**

dungen rheinaufwärts aus dem Basel-land vor. Nun gibt es einen zweiten Herd. Seit diesem Jahr treibt der Schädling in Erlenbach am rechten Zürichseeufer sein Unwesen. Kontrollen der gemeldeten Fundorte ergaben, dass dort schon recht stark befallene Sträucher vorhanden sind. Etwa einen halben Kilometer von diesem Herd entfernt wurden weniger stark befallene Buchspflanzen gefunden. Es kann davon ausgegangen werden, dass es sich also schon um mindestens die zweite Generation handelt, die im Begriff ist, sich in der Gemeinde auszubreiten. Vermutlich wird im September eine weitere Generation Raupen den Buchspflanzen zusetzen, da schon ältere Puppen gefunden worden sind, aus denen bald wieder Schmetterlinge schlüpfen werden. Es lässt sich nicht mehr rekonstruieren, wie der Buchsbaumzünsler nach Erlenbach gekommen ist. Fast jeder Gartenbesitzer hat einen anderen Gartenbauer. Die Buchspflanzen wurden von den verschiedensten Orten geliefert. Allerneuesten Meldungen zufolge kann der Buchsbaumzünsler bereits auch in Herrliberg und im Raum Brüttisellen/Zürich gefunden werden.



**Der Falter des Buchsbaumzünslers ist nachtaktiv.**

## Systematische Kontrollen und Bekämpfung

Besonders in Erlenbach und den angrenzenden Gemeinden sowie im Raum Basel tun Gärtner gut daran, Buchspflanzen in Gärten und in Kulturen im Auge zu behalten, um einen Befall so früh wie möglich zu entdecken. Bei Befall melden Sie sich bitte bei der Fachstelle Pflanzenschutz Ihres Kantons. Die Befallsorte der ganzen Schweiz werden von Beat Forster von der WSL Birmensdorf erfasst. Machen Sie bitte auch ihm eine Meldung mit der Angabe des Fundortes (beat.forster@wsl.ch).

An kleineren Einzelpflanzen und bei geringem Befall können Raupen abgelesen werden. Bei starkem Befall an grossen Pflanzen und Hecken ist eine Bekämpfung mit Pflanzenschutzmitteln empfohlen. Wichtig ist, dass die Spritzmittel auch im Innern der Pflanze gut verteilt werden. Patrick Goepfert von der Stadtgärtnerei Basel hat verschiedene Produkte ausprobiert. Gut gewirkt haben «Spintor», «Pyrethrum FS» und «Karate Zeon». «Marshal» hat für die Bekämpfung des Buchsbaumzünslers keine Bewilligung. 